

Ein Glücksfall für die Mühle und deren Erhalt

VEREIN Erich Böhm macht Ausbildung zum Freizeitmüller

Die Sanierung der Kappe mit einem neuartigen Belag wird rund 50 000 Euro kosten.

WESTERHOLT – Unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Maria Schuster, Nenndorf, traf sich der Vorstand des Vereins Mühlenfreunde Holtriem im Rathaus in Westerholt zu einer weiteren Vorstandssitzung.

Neben der Festlegung der Termine für die Mitgliederversammlung, der Teilnahme am Deutschen Mühlentag und der Vorbereitung des diesjährigen Mühlenfestes ging es in der Sitzung im Wesentlichen um die Sanierung der undicht gewordenen Mühlenkappe der Nenndorfer Windmühle.

Während der Termin der diesjährigen Mitgliederversammlung auf den 16. März festgelegt wurde, beschloss der Vorstand, am Deutschen Mühlentag am Pfingstmontag teilzunehmen und separat am

3. Juli ein Mühlenfest mit einem Zeltgottesdienst durchzuführen.

Geschäftsführer Harm Poppen, Westerholt, berichtete über die durchgeführten und anstehenden Sanierungsarbeiten an der Hollander-Windmühle. So hat die Mühle eine neue Galerietür bekommen und der Blitzableiter wurde neu befestigt. Da die Mühlenkappe im Laufe der Jahre undicht geworden ist, wurde eine provisorische Abdichtung der Leckstellen veranlasst.

Die generelle Sanierung der Kappe mit einem neuartigen Gummibelag anstelle der bisherigen Dachpappenabdichtung verursacht nach Kostenvoranschlag laut Poppen einen Betrag in Höhe von etwa 50 000 Euro.

Geschäftsführer Poppen berichtete über die eingereichten Finanzierungsanträge. Sobald die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme gesichert ist, sollen die Arbeiten

an Fachfirmen vergeben werden.

Vorstandsmitglied Erich Böhm, Nenndorf, erklärte sich spontan bereit, an einer einjährigen Ausbildung zum Freizeitmüller teilzunehmen. Hierüber zeigte sich der Vorstand sehr erfreut, denn nach erfolgter Ausbildung kann Erich Böhm dann Müllermeister David Reitsema unterstützen und sich auch sonst um die Nenndorfer Mühle kümmern. Vereinsvorsitzende Maria Schuster bezeichnete diese Bereitschaft als einen Glücksfall für die Nenndorfer Mühle und deren Erhalt.

Geschäftsführer Harm Poppen teilte abschließend mit, dass die Nenndorfer Mühle in die Niedersächsische Mühlenstraße aufgenommen wurde. Er zeigte dem Vorstand die entsprechende Infotafel aus Metall, die an geeigneter Stelle an oder vor der Mühle gut sichtbar angebracht werden soll.



Einige Sanierungsarbeiten an der Nenndorfer Mühle wurden bereits vorgenommen. In Kürze steht die generelle Sanierung der Mühlenkappe an.

BILD: ULLRICH